

Cuxhavener Nachrichten vom 20. Januar 2011

Sanieren als schlüsselfertige Leistung

Cuxhavener Bauunternehmen Lüdke verstärkt Engagement im Bereich Umbau und Modernisierung

CUXHAVEN. „Bauen im Bestand“ nennt der Fachmann jene Maßnahmen, die dazu dienen, ein Gebäude zu modernisieren, umzugestalten oder energietechnisch auf den neuesten Stand zu bringen. „Nicht unbedingt das, wofür wir in der Öffentlichkeit bisher bekannt waren“, räumt Dipl.-Ing. Walter Lüdke, Geschäftsführer der Cuxhavener Firma Baumeister Wilhelm Lüdke, ein.

MOREUM-Lizenz erworben

Die große Nachfrage, die auch über die Stadtgrenzen hinaus im Bereich der Renovierung von Wohn- oder Gewerbeimmobilien besteht, gab für das traditionsreiche Familienunternehmen den Ausschlag, sich ab sofort stärker als bisher in diesem Segment des Bauhandwerks zu engagieren. „Die Kompetenz ist da“, so der Unternehmenschef – mit ihrer mehr als 60-jährigen Tradition verfüge die Firma Lüdke nicht nur über weitreichende Erfahrung auf dem Neubau-Sektor, sondern habe auch in der Vergangenheit eine federführende Rolle beim Umbau unterschiedlicher Objekte gespielt. Neu ist, dass Lüdke kürzlich als Lizenznehmer des so-



nannten MOREUM-Konzeptes ausgewählt wurde. Hinter MOREUM (MODernisieren, RENovieren, UMBauen) verbergen sich von einem Konsortium namhafter Herstellerfirmen (u. a. Vaillant, Villeroy&Boch) definierte Qualitätskriterien, die in ihrer Gesamtheit dafür sorgen, ein Sanierungsvorhaben dem Kunden als schlüsselfertige Leistung anzubieten – ähnlich wie man es von Neubau-

ten her kennt. Das geht so: Für die Teilleistungen eines Projekts engagiert das Bauunternehmen langjährige Partnerfirmen aus verschiedenen Handwerksbereichen. Die notwendig werdenden Maßnahmen allerdings, Kosten, Fördermöglichkeiten sowie den Zeitplan der Abwicklung, bespricht der Kunde mit der Firma Lüdke, wo Thies Hartwig und Enrico den MOREUM-Bereich be-

treuen. Lüdke führt nicht nur die Regie, „wir sind es auch, die beim Kunden für die erbrachten Leistungen geradestehen“, erklärt der Firmenchef, der das Konzept Ende der Woche auf der „Hanse-Bau“ in Bremen vorstellen wird. Weitere Messeauftritte sind geplant, denn Sanieren sei ein ganz großes Thema: „Die meisten Gebäude aus den 70er-Jahren sind inzwischen fällig.“ (kop)

„Alles aus einer Hand“ macht nicht nur beim Neubau Sinn: Die für MOREUM zuständigen Mitarbeiter Enrico Kallies (l.), Thies Hartwig und Geschäftsführer Walter Lüdke präsentieren das Konzept am Wochenende auf der Bremer Hanse-Bau.
Foto: Koppe